



Sammlung Theaterzettel

Der Hypochonder

Moser, Gustav von

1877-10-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 12. Montag,



22. October 1877.

Der Hypochonder.

Lustspiel in 4 Akten, von G. von Moser.

Birkenstock, Rentier
 Emma, seine Frau
 Asta, seine Tochter
 Sauerbrel, Kaufmann und Stadtverordneter
 Rosalie, seine Frau
 Klara, deren Tochter
 Arnold Reimann, Baumeister
 Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung
 Pieper
 Ballinger
 Karner } Stadtverordnete
 Lehmann
 Blechschmidt
 Moll, Sanitätsrath
 Hampel, Voté der Stadtverordneten
 Frau Walder
 Pauline, Dienstmädchen bei Birkenstock

Herr Jacobi.
 Fräul. Haas.
 Fräul. Hagen.
 Herr Pichler.
 Frau Kocke.
 Fräul. Jenke.
 Herr Jariß.
 Herr Rahn
 Herr Eichrodt.
 Herr Grahl.
 Herr Knapp.
 Herr Stein.
 Herr Ditt.
 Herr Werner.
 Herr Bauer.
 Frau Gros.
 Fräul. Schelly.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.
 Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der Station Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10 " 15	" " Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 18	" " " " Speyer, Neustadt, Landau, Strassburg.
"	10 " 15	" " Mannheim " / Heidelberg,
"	11 " 10	" " " " Bruchsal, Carlshöhe u.
"	10 " 55	" " " " Ladenburg und Weinheim.